



Stallionnews

Er war "der" Superstar im letzten Jahr und mit Spannung und Vorfreude warten Züchter, Besitzer und Rennbahnbesucher auf die ersten Fohlen von **Sea the Stars** (Cape Cross). Der sechsfache Gruppe I-Sieger wird in den nächsten Tagen seine erste Vollblutstute decken, Testbedeckungen mit einer Ponystute liefen bereits erfolgreich. Das Buch von Sea the Stars wird aller Voraussicht nach aus etwa 130 ausgewählten bestehen. Etwa 90 Stuten, die Sea the Stars in der kommenden Saison aufsuchen werden, waren selber Gr. I-Sieger oder sind Mütter von Gr. I-Siegern. Die prominenteste Stute wird wohl Zarkava sein, die den „Arc“ ein Jahr vor Sea the Stars gewann.

Insgesamt acht Stuten wird Trainer Jim Bolger zu dem Hengst schicken; Bolger ist auch als Züchter sehr erfolgreich. So gehörte er zu den ersten Kunden für Galileo und hat den Halbbruder von Sea the Stars seit dem ersten Jahr regelmäßig unterstützt, sei es als Züchter oder als Käufer der Jährlinge auf den Auktionen. Am spannendsten ist sicherlich die Buchung seiner Gr. I-Siegerin und Champion Stute Lush Lashes zu Sea The Stars, stammt diese herausragende Stute doch selber von Galileo. Ein Fohlen aus dieser Anpaarung wäre dann 2x3 auf Urban Sea ingezogen, der „Arc“-Siegerin und Jahrhundertzuchtstute. Ebenfalls würde dieses Fohlen 4x4 auf Danzig gezogen sein, da Sea the Stars ein Großenkel von Danzig ist und Lush Lashes Mutter Dance for Run vom Danzig-Sohn Anabaa stammt.

Der „Racing Post“ gegenüber äußerte sich Jim Bolger wie folgt: "Es ist ein kleines Risiko, so eng inzuzüchten, aber es war schon früher erfolgreich. Marcel Bousac zum Beispiel hat viel auf Inzucht gesetzt. Wenn es nicht beim ersten Mal klappt, gibt es immer die Chance, dass es später Erfolg haben kann. Eine Stute mit dieser Inzucht wäre zum Beispiel für die Zucht mehr als interessant. Man züchtet einfach das Beste mit dem Besten."

Marcel Boussac war übrigens 17facher Champion-Züchter in Frankreich und war dafür bekannt, dass er seine erfolgreichen Linien immer wieder miteinander paarte. So ist die von ihm gezüchtete Arc-Siegerin Coronation (1947) 2x2 auf Tourbillon ingezogen und seine Champion-Zweijähriger Djeddah war 3x4 auf insgesamt 3 Pferde ingezogen; beide Pferde galten als äußerst schwierig im Umgang und konnten sich in der Zucht nur bedingt durchsetzen: Coronation war nahezu unfruchtbar, aber Djeddah ist als Vater von Lalun ein nicht wegzudenkender Faktor in der Abstammung vieler Spitzenrennpferde. Boussac verkaufte Ende der 70iger Jahre seinen gesamten Zuchtbestand an den Aga Khan, wo die Stuten eine weitere Grundlage für dessen Spitzenzucht bildeten.

Aktuell das erfolgreichste Beispiel für Inzucht ist der Breeders' Cup Juvenile (Gr. I, 1700m)-Sieger Stevie Wonderboy, der 3x3 auf Weekend Surprise ingezogen ist, der Mutter seines Großvaters A.P. Indy.

Züchterherz, was willst Du mehr ? !

DISTANT MUSIC **3000 € 1.10.**
+ 2 j. Gr. I Sieger, 3+4 jährig Gr. Sieger
+ GAG 100,5 kg, Stakes Vererber auf 3 Kontinenten

HAMOND **1400 € 1.10.**
+ Gr. II Sieger, GAG 97 kg, Acatenango - Sohn
+ ein Hengst der jedes Vertrauen rechtfertigt

Pensionskosten: 11 / 13 € pro Tag

Gestüt HELENENHOF, Tel/Fax: 03 94 04/50 214

Zu weiteren Spitzenstuten, die Sea the Stars aufsuchen, zählen Alexander Goldrun (Gold Away), Finsceal Beo (Mr Greeley) und Speciosa (Danhill Dancer). Der Aga Khan wird den Hengst u.a. mit den Müttern von Azamour, Darjina und Behkabad unterstützen, dazu kommen die Mütter von Echo of Light und Stage Gift. Auch aus Deutschland gibt es Stuten, die zu dem Hengst gehen. So wird die Stiftung Gestüt Fährhof Quilanga (Lomitas) zum Gilltown Stud bringen.

Der zuletzt in Südafrika aktive **Daylami** (Doyoun) ist nach Europa zurückgekehrt und steht für 3.000 € im Coolagown Stud in Irland. Der aus der Aga Khan-Zucht stammende Hengst hat mit dem Breeders' Cup Turf, den King George VI and Queen Elizabeth II Stakes, den Irish Champion Stakes und der Poule d'Essai des Poulains mehrere Gr. I-Rennen für sich entscheiden können, ist ein Halbbruder zu Dalakhani (Darshaan). In der Zucht brachte er bislang u.a. den Irish Derby (Gr. I)-Sieger Grey Swallow, aber auch zahlreiche herausragende Hindernispferde wie Zaynar, Ebaziyan oder Royal Mougins. Das war mit entscheidend dafür, dass er nach Irland wechselt und im Coolagown Stud an der Seite von Fleetwood und Papal Bull aufgestellt wird.

Neu im Haras de Saint-Arnoult in Frankreich ist **Honours List** (Danhill), ein zwölf Jahre alter zweijährig in den Railway Stakes (Gr. III) erfolgreicher Hengst, der Zweiter im Prix de la Salamandre (Gr. I) und Dritter im Grand Criterium (Gr. I) war. Der von Aidan O'Brien für die "Coolmore Connection" trainierte Honours List musste seine Karriere Ende zweijährig verletzungsbedingt beenden, stand bisher in Australien und Spanien. Seine Decktaxe beträgt 3.400 €.

Vom Haras de Grandcamp in Frankreich wechselt der Prix d'Harcourt (Gr. II)-Sieger **Vangelis** (Highest Honor) in das Haras du Bois d'Argile, wo er als erster Deckhengst überhaupt für eine Taxe von 2.000 € aktiv sein wird. Sein erster Jahrgang ist jetzt dreijährig.

Der vier Jahre alte **Square Eddie** (Smart Strike) hat verletzungsbedingt seine Karriere beendet und wird auf